

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 06.08.2014

Niederschrift

über die **39. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 06.05.2014, 17:10 Uhr bis 20:05 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Timon Delawari	SPD	
Herr Jörg Grahl	SPD	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Oliver Krems	SPD	
Herr Marco Pagano	SPD	
Frau Kerstin Schmedemann	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Jörn Schade	CDU	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Frau Karin Schmidt	GRÜNE	ab 17:42 Uhr (TOP 2.2)
Herr Holger Sticht	GRÜNE	
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP	
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE.	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner	CDU	ab 17:20 Uhr
Herr Stephan Pohl	CDU	ab 19:45 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (zu TOP 8.1.3)
Herr Michael Eppenich	Bürgeramt Kalk
Frau Petra Heinemann	Amt für Kinder, Jugend und Familie – Kinderinteressen und Jugendförderung (zu TOP 2.2 und 8.1.2)
Frau Regine Pirousmand	Amt für Kinder, Jugend und Familie – Kinderinteressen und Jugendförderung (zu TOP 2.2 und 8.1.2)
Herr Bernd Rothe	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Wolfgang Tuch	Stadtplanungsamt

Schriftführer

Herr Dieter Menne	Bürgeramt Kalk
-------------------	----------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Hans-Walter Kelz (CDU-Fraktion)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, den ehemaligen Bezirksbürgermeister Dohm, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Pressevertreter.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Pagano, Müller und Schneider.

Im Anschluss daran verweist er auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und schlägt vor, zuerst den TOP 8.1.3 und danach die Punkte 2.2 und 8.1.2 zu behandeln. Er fragt nach weiteren Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bittet, den Antrag unter Punkt 7.5 (Ansiedlung einer Gastronomie am Naturfreibad Vingst) zu vertagen, da die Stellungnahme der KölnBäder noch nicht vorliegt.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) spricht sich gegen eine Vertagung aus, da es sich nur um einen Prüfauftrag handelt.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über den Vertagungsantrag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk vertagt die Behandlung des Antrages unter TOP 7.5, da die Stellungnahme der KölnBäder GmbH noch nicht vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP), Fischer (Die Linke.) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die Tagesordnung in dieser Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 13.03.2014 betr. Informationen zum Gutachterverfahren Kaufhof-Kalk/Erfordernis VEP 0989/2014

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgerantrag gem. § 24 GO, Einrichtung von eingezäunten Hundeplätzen (Az.: 02-1600-11/14) 1030/2014 *-zurückgezogen-*

2.2 Bürgerbeschwerde gem. § 24 GO: Ausbau Spielplatz An St. Adelheid in Köln-Neubrück (Az.: 02-1600-86/13) 0445/2014

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Verkehrssituation vor der Grundschule Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) vom 06.03.2014
AN/0348/2014
- 7.2 Verkehrsberuhigung des Lobensteiner Weges in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2014
AN/0619/2014
- 7.3 Parkplatzsituation in der Hollwegstraße im Stadtteil Kalk – Freigabe des Parkplatzes vor dem Wahlamt für die Öffentlichkeit
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2014
AN/0622/2014
- 7.4 Verstärkte interaktive Nutzung der heimischen Wälder
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2014
AN/0623/2014
- 7.5 Ansiedlung einer Gastronomie am Naturfreibad Vingst
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2014
AN/0643/2014 –zurückgestellt-
- 7.6 Schulentwicklung im Stadtbezirk Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2014
AN/0644/2014
- 7.7 Umsetzung des Gestaltungskonzeptes für den Marktplatz An Sankt Adelheid in Köln-Neubrück
Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 22.04.2014
AN/0645/2014

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Stadtbahn, ÖPNV
Baubeschluss für den Ersatzneubau Brücke Deutzer Ring B55 / östl. Zubringerstraße A559
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 03.04.2014
1216/2014

8.1.2 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Veilchenweg in Köln-Rath/Heumar
0137/2014
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2014
AN/0673/2014

8.1.3 Zukünftige Nutzung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings in Köln-Höhenberg
0719/2014
Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2014
AN/0658/2014

8.1.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
hier: Verwendung des Restbetrages für das Jahr 2014
1441/2014

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Übernahme der ehem. KHD-Halle 60 in Köln-Kalk durch die JugZgGmbH
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.03.2014 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.03.2014, TOP 9.2.2 (AN/0386/2014)
1047/2014

- 9.1.2 Nutzung der Turnhalle an der GGS Kapitelstraße in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.11.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.11.2013, TOP 9.2.2 (AN/1353/2013) 1360/2014
- 9.1.3 Parksituation auf der Nebenfahrbahn der Kapellenstraße parallel zum alten Kalcker Friedhof in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.03.2014 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 20.03.2014; TOP 9.2.4 (AN/0400/2014) 1450/2014 –*Tischvorlage*-
- 9.1.4 Einführung der Altkleidersammlung durch die AWB im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.01.2014 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.01.2014, TOP 9.2.4 (AN/0106/2014) 1558/2014 –*Tischvorlage*-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Grundschulkapazitäten in den Stadtteilen Merheim, Neubrück und Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2014
AN/0654/2014
- 9.2.2 Zuständigkeit der Straßenreinigung in der Hohensyburgstraße in Köln-Merheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2014
AN/0655/2014
- 9.2.3 Parkplatzfläche am Restaurant Flehburg und Grünstreifen im Bereich Oberer Bruchweg/Ecke Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2014
AN/0656/2014
- 9.2.4 Entschleunigungsmaßnahmen für die Straße „Am Hirschsprung“ in Köln-Brück
Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.05.2014
AN/0659/2014
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass
- 10 Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Reduzierung der durch den Molis-Hof im Stadtteil Rath/Heumar bedingten Störungen

hier: Stellungnahme der Verwaltung zu dem Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.01.2014, TOP 7.7

1250/2014

Ergänzende Nachfragen der SPD-Fraktion vom 14.04.2014

AN/0621/2014

10.2.2 Busanbindung Gut Leidenhausen

0488/2014 und

1454/2014 –*Tischvorlage*–

10.2.3 Rahmensätze für die Bemessung von Geldbußen

0630/2014

10.2.4 Sperrung der Rolshover Straße wegen der Baustellenplanung der Deutschen Bahn für die Fertigstellung der ICE-Neubaustrecke

hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014

0637/2014

10.2.5 Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V.

Grundstück für neuen Schießstand

1130/2014

10.2.6 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2013 im Stadtbezirk Kalk

1340/2014

10.2.7 Beschallungsanlage für die Trauerhalle des Friedhofs Rath

1381/2014

10.2.8 Städtebauliche Entwicklung Taunusplatz in Köln-Humboldt/Gremberg

1437/2014

10.2.9 Siebter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung

1455/2014 –*Tischvorlage*–

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

I. Öffentlicher Teil

Bezirksbürgermeister Thiele ruft zunächst die Tagesordnungspunkte 8.1.3, 2.2 und 8.1.2 auf.

8.1.3 Zukünftige Nutzung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings in Köln-Höhenberg 0719/2014

**Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2014
AN/0658/2014**

Herr Dr. Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, erläutert die Beschlussvorlage.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) verweist auf den sehr schlechten Zustand dieser Platzfläche und begrüßt deshalb im Namen seiner Fraktion diese Vorlage. Er nimmt Bezug auf den vorliegenden Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion und schlägt vor, mit folgendem geänderten Text den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ergänzen:

- 1. Bei der Umsetzung der Planung ist die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Köln-Höhenberg zu beteiligen. Die Ergebnisse des insoweit mit der Verwaltung bereits am 30.04.2014 geführten Gespräches sollen berücksichtigt werden. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die Zufahrt zu dem auf der Platzfläche vorhandenen Schützenheim zum Erreichen der eigenen ca. zehn Stellplätze und zur Anlieferung von Waren möglich ist.*
- 2. Die Parkmöglichkeiten für PKW auf der Ostseite des Höhenberger Ringes sind gemäß der Darstellung der Verwaltung in Anlage 2 zur Vorlage 0719/2014 zu optimieren. Soweit diese Stellplätze für die Abdeckung eines erhöhten Stellplatzbedarfes (z.B. bei Spielen von Viktoria Köln) benötigt werden, ist das LKW-Parken an dieser Stelle zu unterbinden.*
- 3. Es soll geprüft werden, ob auf dem gegenüberliegenden dann noch verbleibenden Parkplatz an der Ecke Frankfurter Straße/Höhenberger Ring ein direkter fußläufiger Durchgang vom Parkplatz zum vorhandenen Gehweg geschaffen werden kann, um den Fußgängerüberweg zur Querung der Frankfurter Straße bzw. des Höhenberger Rings beispielsweise für die parkenden Besucher der Seniorenwohnanlage ohne Umwege erreichen zu können.*

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) ist ebenfalls im Namen der CDU-Fraktion sehr erfreut, dass diese Fläche nun endlich aufgewertet wird. Sie vermisst in der vorgeschlagenen Textergänzung die Ziffer 3 aus dem CDU-Ergänzungsantrag und beantragt, auch diesen Text noch hinzuzufügen.

Bezirksvertreter Sticht (Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls positiv zu dieser vorgelegten Planung aus. Hinsichtlich der Wahl der Baumarten bittet er, standortgerechte Baumarten auszuwählen.

Herr Dr. Bauer sagt, dass nur für das hiesige Klima geeignete Baumarten ausgesucht werden.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über die Ziffer 3 des vorliegenden CDU-Ergänzungsantrages abstimmen:

Beschluss:

Die Verpachtung des Parkplatzes, zum Beispiel an den Zirkus Roncalli, hat ab Beginn der Bauarbeiten zu unterbleiben.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) abgelehnt.

Anschließend stellt er den Beschlussvorschlag der Verwaltung, der in der Sitzung erweitert worden ist, zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung in Höhe von 125.000,00 € für die Gestaltung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings dankend an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen entsprechend der beigefügten Planung *mit folgenden Maßgaben:*

- 1. Bei der Umsetzung der Planung ist die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Köln-Höhenberg zu beteiligen. Die Ergebnisse des insoweit mit der Verwaltung bereits am 30.04.2014 geführten Gespräches sollen berücksichtigt werden. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die Zufahrt zu dem auf der Platzfläche vorhandenen Schützenheim zum Erreichen der eigenen ca. zehn Stellplätze und zur Anlieferung von Waren möglich ist.*
- 2. Die Parkmöglichkeiten für PKW auf der Ostseite des Höhenberger Ringes sind gemäß der Darstellung der Verwaltung in Anlage 2 zur Vorlage 0719/2014 zu optimieren. Soweit diese Stellplätze für die Abdeckung eines erhöhten Stellplatzbedarfes (z.B. bei Spielen von Viktoria Köln) benötigt werden, ist das LKW-Parken an dieser Stelle zu unterbinden.*
- 3. Es soll geprüft werden, ob auf dem gegenüberliegenden dann noch verbleibenden Parkplatz an der Ecke Frankfurter Straße/Höhenberger Ring ein direkter fußläufiger Durchgang vom Parkplatz zum vorhandenen Gehweg geschaffen werden kann, um den Fußgängerüberweg zur Querung der Frankfurter Straße bzw. des Höhenberger Rings beispielsweise für die parkenden Besucher der Seniorenwohnanlage ohne Umwege erreichen zu können.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

2.2 Bürgerbeschwerde gem. § 24 GO: Ausbau Spielplatz An St. Adelheid in Köln-Neubrück (Az.: 02-1600-86/13) 0445/2014

Frau Heinemann, Amt für Kinder, Jugend und Familie - Kinderinteressen und Jugendförderung, erläutert den derzeitigen Sachstand.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begrüßt den Ausbau des Spielplatzes An St. Adelheid.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung, zügig in die Detailplanung zu gehen, damit die Realisierung möglichst in einem Zug erfolgen kann.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bedankt sich bei der Petentin für die Eingabe und bittet die Verwaltung, den Ausbau des Spielplatzes An St. Adelheid zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Veilchenweg in Köln-Rath/Heumar 0137/2014

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2014
AN/0673/2014**

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den Beschlussvorschlag aus dem SPD-Änderungsantrag, der in der Sitzung um eine weitere Ziffer ergänzt worden ist, zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk begrüßt die dargestellte Spielplatzplanung und beauftragt die Verwaltung, die Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Veilchenweg in Köln-Rath/Heumar mit Gesamtkosten in Höhe von 253.000 Euro durchzuführen.

Ergänzend hierzu beschließt die Bezirksvertretung Kalk wie folgt:

1. Die neue Spielplatzanlage wird gemäß des Wunsches der KGS Forststraße, der Kita St. Cornelius und der Turnerschaft Rath/Heumar durch ein Bodentrampolin ergänzt, für dessen Finanzierung ausreichend Spenden durch die genannten Einrichtungen gesammelt werden konnten.
2. Die endgültige Auswahl des Modells und der endgültige Standort werden in enger Abstimmung mit den o.g. Spendern erfolgen.
3. Sollte ein Bodentrampolin aus technischen Gründen nicht an dieser Stelle realisierbar sein, sind die jeweiligen Gründe der Bezirksvertretung Kalk detailliert vorzustellen.
4. Als alternatives Spielgerät beschließt die Bezirksvertretung Kalk hierfür auf Wunsch der o.g. Spender eine Balancekombination, deren endgültige Modell-

Auswahl und Standort in enger Abstimmung mit den o.g. Spendern erfolgen würde.

5. Die in Aussicht gestellte Geldspende des Fördervereins KGS Forststraße e. V. in Höhe von ca. 5.500,- € für das in Rede stehende weitere Spielgerät wird mit Dank angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 13.03.2014 betr. Informationen zum Gutachterverfahren Kaufhof-Kalk/Erfordernis VEP 0989/2014

Bürgeramtsleiter Eppenich verliest die Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 1470/2014).

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgerantrag gem. § 24 GO, Einrichtung von eingezäunten Hundeplätzen (Az.: 02-1600-11/14) 1030/2014

Der Punkt wurde zurückgezogen, da die Petentin ihre Eingabe zurückgenommen hat.

2.2 Bürgerbeschwerde gem. § 24 GO: Ausbau Spielplatz An St. Adelheid in Köln-Neubrück (Az.: 02-1600-86/13) 0445/2014

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Verkehrssituation vor der Grundschule Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) vom 06.03.2014 AN/0348/2014

Hinweis: Zu diesem Antrag liegt eine Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 1385/2014) vor.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) ist mit der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag nicht zufrieden, deshalb wird seine Fraktion dem Antrag zustimmen.

Nach einer längeren Diskussion unter Beteiligung der Bezirksvertreter Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Meurer-Eichberg (FDP), Pagano und Schneider (beide SPD-Fraktion) und Herrn Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik lässt Bezirksbürgermeister Thiele über den FDP-Antrag abstimmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk kurzfristig Lösungsvorschläge für eine dauerhafte Schulwegsicherung im Bereich der Grundschule Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, sich bei der Erarbeitung eng mit der Schulleitung abzustimmen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, die in der Anlage dargestellten Lösungsvorschläge aus der Elternschaft zu bewerten und ggf. in die unter Ziffer 1 geforderten Lösungen einzuarbeiten

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 1385/2014) zur Kenntnis.

**7.2 Verkehrsberuhigung des Lobensteiner Weges in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2014
AN/0619/2014**

Bezirksvertreter Delawari (SPD-Fraktion) begründet den vorliegenden Antrag.

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) hält diesen Antrag für überflüssig, da diese Straße schon in einer Tempo-30-Zone liegt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, verkehrsberuhigende Maßnahmen für den Lobensteiner Weg in Köln-Höhenberg zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

**7.3 Parkplatzsituation in der Hollweghstraße im Stadtteil Kalk – Freigabe des Parkplatzes vor dem Wahlamt für die Öffentlichkeit
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2014
AN/0622/2014**

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die abgesperrten Parkplätze vor dem Wahlamt der Stadt Köln in der Hollweghstraße in Köln-Kalk für eine öffentliche Parkplatznutzung bis zum Beginn der Baumaßnahme an der Schule bzw. bis zum Abriss des Gebäudes, in dem sich das Wahlamt befindet, freigegeben werden können. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Mitarbeiter und Besucher des Wahlamtes die Parkfläche hinter dem Gittertor bzw. Wahlamt nutzen können.

Die Verwaltung wird bei positiver Prüfung beauftragt, die Maßnahme zeitnah umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

**7.4 Verstärkte interaktive Nutzung der heimischen Wälder
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2014
AN/0623/2014**

Bezirksvertreter Grahl (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Sticht (Bündnis 90/Die Grünen) kann sich inhaltlich mit diesem Antrag nicht identifizieren und erklärt, dass seine Fraktion den Antrag ablehnen wird.

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion dem Antrag auch nicht zustimmen kann.

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) ist mit dem Antrag in der vorliegenden Textform nicht einverstanden und schlägt folgenden geänderten Beschlusstext zur Abstimmung vor:

Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt die vermehrte *umweltverträgliche* Nutzung der heimischen Wälder, wie Königsforst, Brücker Hardt oder Gremberger Wäldchen zur Freizeitnutzung für Jung und Alt. Die Verwaltung möge mit den zuständigen Stellen, insbesondere den Förstern der Stadt Köln oder von ForstNRW über weitergehende interaktive Maßnahmen wie Trimm-Dich-Pfad, interaktiver Waldlehrpfad, Barfußpfad oder ähnliches sprechen und geeignete Orte aufzeigen.

Unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes und der Umweltpädagogik sollen auch die Ideen und Initiativen der örtlichen Vereine aufgegriffen werden.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) ist mit diesen Änderungen bzw. Ergänzungen einverstanden.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den Beschlussvorschlag aus dem SPD-Antrag in der durch den Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) mündlich geänderten Fassung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt die vermehrte umweltverträgliche Nutzung der heimischen Wälder, wie Königsforst, Brücker Hardt oder Gremberger Wäldchen zur Freizeitnutzung für Jung und Alt. Die Verwaltung möge mit den zuständigen Stellen, insbesondere den Förstern der Stadt Köln oder von ForstNRW über weitergehende interaktive Maßnahmen wie Trimm-Dich-Pfad, interaktiver Waldlehrpfad, Barfußpfad oder ähnliches sprechen und geeignete Orte aufzeigen.

Unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes und der Umweltpädagogik sollen auch die Ideen und Initiativen der örtlichen Vereine aufgegriffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

7.5 Ansiedlung einer Gastronomie am Naturfreibad Vingst Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2014 AN/0643/2014

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da die bei der Verwaltung angeforderte Stellungnahme der KölnBäder GmbH noch nicht vorliegt.

7.6 Schulentwicklung im Stadtbezirk Kalk Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2014 AN/0644/2014

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den Antrag und trägt einige geringfügige Änderungen im Antragstext vor, die im Beschluss berücksichtigt werden sollen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen) erklären für ihre Fraktion, dass sie dem Antrag in der geänderten Form zustimmen werden.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den geringfügig in der Sitzung mündlich geänderten Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

Beschluss:

I.

Die Bezirksvertretung Kalk stellt fest:

Köln und der Stadtbezirk Kalk wachsen. Der gesamtstädtische Effekt wird durch die Fertigstellung einer großen Zahl zusätzlicher bzw. Sanierung bestehender Wohnungen im Stadtbezirk Kalk (z.B. Kalk-West, Sanierung Kalk Nord, Merheimer Gärten, Waldbadviertel Ostheim, Huwald-Hammacher-Gelände) besonders betont. Daraus ergibt sich Handlungsbedarf bei der Bereitstellung von Schülerplätzen zur Sicherung eines bedarfsgerechten und wohnortnahen Angebotes.

Aktuelle Entwicklungen im Schulbereich wie der weitere Ausbau der Ganztagsbetreuung, inklusives Lernen, sinkende Nachfrage nach Hauptschulplätzen müssen berücksichtigt werden. Dabei sind auch die Bedarfe der Eingangsklassen für Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse zu berücksichtigen, um eine wohnortnahe Beschulung sicherzustellen.

Die Durchführung der Schulentwicklungsplanung fällt in die Zuständigkeit der Stadt.

Die bisher bereits beschlossenen bzw. konkret beabsichtigten Maßnahmen

- Einrichtung der Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst im Jahr 2008 als Zusammenschluss von schulischen und außerschulischen Bildungsträgern mit dem Ziel, die Bildungschancen für die Menschen im Viertel nachhaltig zu verbessern;
- Auslaufen der Hauptschule Nürnberger Straße und Erhöhung der Zügigkeit der Katharina-Henoth-Gesamtschule um zwei Züge in der Sekundarstufe I und um einen Zug in der Sekundarstufe II auf zukünftig sechs Züge Sekundarstufe I und fünf Züge Sekundarstufe II;
- Beabsichtigte Gründung einer zweizügigen Grundschule durch Verselbstständigung der Nebenstelle der GGS Ferdinandstraße (Montessori-Grundschule) am Standort Nürnberger Straße/Schulstraße;
- Erweiterung der Kaiserin-Theophanu-Schule (Gymnasium) um einen Zug in der Sekundarstufe I und zwei Züge in der Sekundarstufe II;

stellen wichtige Bausteine der Fortentwicklung der Schullandschaft im Stadtbezirk Kalk dar, reichen aber zur Bedarfsdeckung noch nicht aus.

Dazu wird auf die Darstellung der Verwaltung in der Vorlage 0659/2014 und die Beantwortung der mündlichen Anfrage vom 23.01.2014 zu Eingangsklassen an Kalker Grundschulen (Vorlage 1019/2014) verwiesen.

Daraus ergibt sich,

- dass sich die Schülerzahl im Stadtbezirk Kalk zum Schuleintritt in den kommenden Jahren bei einem Wert um 1.200 bewegen wird. Aktuell besteht ein Anmeldeüberhang an sieben Grundschulen im Stadtbezirk Kalk in den Stadtteilen Brück, Neubrück, Kalk, Merheim und Vingst. Insgesamt konnten rund 3,5% der angemeldeten Kinder nicht am Erst- oder Zweitwunsch der Eltern berücksichtigt werden.
- Die Nachfrage nach Hauptschulplätzen im Stadtbezirk Kalk ist weiter rückläufig.
- Für die Realschulen besteht ein zusätzlicher Bedarf von rd. 15 bis 80 Plätzen.
- Für die Gymnasien besteht eine Deckungslücke von rund 100 Plätzen. Auch wenn Schülerinnen und Schüler mit Gymnasialempfehlung an der erweiterten Katharina-Henoth-Gesamtschule angemeldet werden, verbleibt ein zusätzlicher ungedeckter Bedarf an Schulplätzen für Schülerinnen und Schüler mit Gymnasialempfehlung in einer erheblichen Größenordnung.
- In den Jahren 2002 bis 2010 musste die Katharina-Henoth-Gesamtschule regelmäßig zwischen 100 und 120 Schülerinnen und Schüler im Anmeldeverfahren abweisen. Daraus lässt sich ein zusätzlicher Bedarf an Gesamtschulplätzen für den Stadtbezirk Kalk darstellen, eine eigenständige zusätzliche Gesamtschule zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht zwingend begründen. Inwieweit die bereits beschlossene Erweiterung der Zügigkeit der Katharina-Henoth-Gesamtschule und die Bereitstellung zusätzlicher Gesamtschulplätze in den Nachbarstadtbezirken zu einer Bedarfsdeckung beiträgt, muss noch abgewartet werden. Ausgehend von der Entwicklung der letzten Jahre ist jedoch eher mit einer weiter steigenden Nachfrage an Gesamtschulplätzen zu rechnen.
- Bezogen auf Klassenstärken gemäß Klassenfrequenzrichtwert ergibt sich ein Platzdefizit von gut 200, in der derzeit erkennbaren Spitze von rund 270 Plätzen in den Eingangsklassen der weiterführenden Schulen.
- In der Sekundarstufe II stehen nach Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zukünftig rund 313 Plätze zur Verfügung. Dennoch wird langfristig ein Defizit von rund 100 Plätzen in der Sekundarstufe II erwartet.
- Für den Stadtbezirk Kalk sind zukünftig ergänzende Lösungen zur Bedarfsdeckung sowohl auf Bestandsgrundstücken als auch möglicherweise an neuen Standorten zu finden. In die Prüfung sind auch die Standorte einzubeziehen, an denen derzeit noch Förderschulen geführt werden, auch wenn aufgrund der vorhandenen Grundstücksgrößen und der Raumgrößen an diesen Standorten eine Nutzung für weiterführende Schulen schwierig erscheint.

Ausweislich der aktuellen Angaben des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln stehen für den Stadtteil Kalk knapp lediglich über 500 Grundschulplätze

zur Verfügung. Örtlich handelt es sich um die KGS Kapitelstraße und die Grünebergsschule (ehemals GGS Kapitelstraße). Bereits seit geraumer Zeit ist offenkundig, dass das bestehende Platzangebot in quantitativer und qualitativer Hinsicht keinesfalls den modernen Anforderungen an den Schulalltag gerecht wird. Immer wieder gibt es erhebliche Engpässe in der Aufrechterhaltung des Unterrichtes, nicht zuletzt im Sportunterricht. Die Bezirksvertretung Kalk hat regelmäßig auf diese Missstände hingewiesen. Über die angespannte aktuelle Situation hinaus ist es neben einer kurzfristigen Abhilfe zwingend erforderlich, Planungssicherheit für die Grundschulen im Stadtteil Kalk zu erhalten. In mehreren Fachgesprächen hat die Verwaltung deutlich gemacht, dass es konkrete Überlegungen im Hinblick auf die Nutzung des Schulstandortes Albermannstraße (ehemaliger Hauptschulstandort und jetzt Übergangstandort für die Heinrich-Welsch-Schule aus dem Stadtteil Flittard/Förderschule) gibt. Des Weiteren ist nach unserem Kenntnisstand die Stadt Köln ebenfalls seit geraumer Zeit in Besitz einer Liegenschaft zwischen der Thessaloniki-Allee und der Vietorstraße in Kalk, die von Anbeginn der Planung für die Neugestaltung des CFK-Geländes als Grundschulstandort angedacht war. Es ist dem Stadtteil nicht länger zuzumuten, keine konkrete Aussicht hinsichtlich einer Verbesserung der Grundschulsituation zu erhalten.

Ähnlich ist der Fall gelagert im Zusammenhang mit der Attraktivierung des Schulstandortes Hachenburger Straße im Stadtteil Humboldt/Gremberg. Die bisherigen Äußerungen der Verwaltung waren dahingehend, dass in Folge der allgemeinen Inklusionsbemühungen die existierenden Förderschulen im hiesigen Bereich, also insbesondere die Martin-Köllen-Schule, der „Kleine Prinz“ (Vietorstraße) und die Förderschule Edisonstraße aus Ostheim in der Hachenburger Straße im Stadtteil Humboldt/Gremberg zentral zusammengefasst werden sollen, um den besonderen Bedarfen der Schülerinnen und Schülern sachgerecht begegnen zu können.

Eingebettet in dieses Konzept ist die Absicht des Vereins Conaction e.V., der seit einem Jahrzehnt als Eckpfeiler der Berufswahlorientierung und handwerklichen Berufsausbildung für Förder- und Hauptschüler agiert, Werkräume der Schule Hachenburger Straße einzurichten.

II.

Vor diesem Hintergrund beauftragt die Bezirksvertretung Kalk die Verwaltung, kurzfristig folgende Maßnahmen umzusetzen bzw. den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen:

1. Das Schulgebäude Albermannstraße ist dahingehend zu ertüchtigen, dass spätestens ab dem Schuljahr 2015/16 ein Grundschulangebot unterbreitet werden kann.
2. Auf dem städtischen Grundstück zwischen der Thessaloniki-Allee und der Vietorstraße, nördlich abgegrenzt durch die Wipperfürther Straße, ist eine weitere Grundschule zu errichten. Mit der Einleitung der notwendigen Planungen soll unverzüglich begonnen werden, um so schnell wie möglich ein weiteres Grundschulangebot in Kalk zu schaffen.
3. Am Schulstandort Hachenburger Straße sollen so schnell wie möglich die notwendigen baulichen Vorkehrungen getroffen werden, um zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 ein Schulangebot für die hiesigen Förderschulen zu verwirklichen. Des Weiteren sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um diejenigen Schulen, die noch nicht zum Beginn des Schuljahres

2014/2015 dort angesiedelt werden können, zeitnah am Schulstandort Hachenburger Straße anzuordnen. Die Verwaltung möge prüfen, ob die am Schulstandort Hachenburger Straße zusammengefassten Schulangebote den Namen „Martin-Köllen-Schule“ - aufgrund der Kalker Historie des Martinus Köllen - führen können.

III.

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung weiter,

4. ein aktualisiertes schulentwicklungsplanerisches Konzept für den Stadtbezirk Kalk zu entwickeln und bis spätestens Ende 2014 den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. In dem Konzept soll dargestellt werden, durch welche Maßnahmen der kurz-, mittel- und langfristig bestehende Bedarf an Schülerplätzen im Stadtbezirk Kalk gedeckt werden kann. Dabei ist sowohl der Primar- wie auch der Sekundarbereich zu betrachten. Im Einzelnen wird die Verwaltung gebeten zu untersuchen:
 - wo an bestehenden Schulen die Möglichkeit besteht, durch Erhöhung der Zügigkeit zusätzliche Plätze zu schaffen und darzustellen welche baulichen Maßnahmen dafür erforderlich sind;
 - in welchen Stadtteilen Schulen, insbesondere Grundschulen, neu errichtet werden müssen.
5. Der Beschluss ist dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung und dem Bauausschuss zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

7.7 Umsetzung des Gestaltungskonzeptes für den Marktplatz An Sankt Adelheid in Köln-Neubrück Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 22.04.2014 AN/0645/2014

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk

1. begrüßt das vom Bürgerverein Neubrück mit der IG Marktplatz unter Beteiligung der Sozialraumkoordination und unter Berücksichtigung der Ergebnisse des studentischen Ideenwettbewerbes vorgelegte Gestaltungskonzept zur Umgestaltung des Platzes An Sankt Adelheid. Sie stellt fest, dass die Überlegungen gut geeignet sind, eine Aufwertung des Platzes zu erreichen;
2. bittet die Verwaltung, auf der Grundlage des vorgelegten Gestaltungskonzeptes und unter Beteiligung von Bürgerverein, Sozialraumkoordination und IG Marktplatz und unter Berücksichtigung der Funktion des Platzes als Marktplatz ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen. Dabei soll

die Verwaltung eine Bewertung der vorgeschlagenen Maßnahmen auf ihre Umsetzbarkeit vornehmen, ein Detailkonzept erstellen, ein ggf. mehrstufiges Zeit-/Maßnahmenkonzept entwickeln und Finanzierungsmöglichkeiten darstellen;

3. beauftragt die Verwaltung, der Bezirksvertretung Kalk bis zur ersten Sitzung nach den Sommerferien 2014 einen konkreten Vorschlag für Verwendung der von der Bezirksvertretung Kalk am 06.11.2012 bereits für Umsetzung von Maßnahmen aus dem studentischen Ideenwettbewerb für die Platzgestaltung des Marktplatzes An St. Adelheid bereitgestellten Mittel aus dem Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer- in Höhe von 13.500,- EUR zur Beschlussfassung vorzulegen. Damit soll eine erste Teilmaßnahme aus dem Gestaltungskonzept noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war während der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Stadtbahn, ÖPNV Baubeschluss für den Ersatzneubau Brücke Deutzer Ring B55 / östl. Zubringerstraße A559 1216/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 03.04.2014:

„Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Abbruch und Neubau der Brücke im Zuge des Deutzer Rings (B55) über den Östlichen Zubringer (A559) in Köln-Deutz mit städtischen Gesamtkosten in Höhe von rd. 5.200.000,00 Euro.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.016.980,00 Euro des Teilfinanzplans 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, - Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0250 Neubau Brücke Deutzer Ring / Östlicher Zubringerstraße A 559, Hj. 2014 sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von -3.400.000,00 Euro.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Die Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und der Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) waren bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

**8.1.2 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Veilchenweg in Köln-Rath/Heumar
0137/2014**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2014
AN/0673/2014**

und

**8.1.3 Zukünftige Nutzung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings in Köln-Höhenberg
0719/2014**

Beide Punkte wurden vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt.

**8.1.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
hier: Verwendung des Restbetrages für das Jahr 2014
1441/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, den restlichen Betrag in Höhe von 25.800,- € aus denen vom Rat im Haushaltsplan 2013/2014 für das Hj. 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:

- Instandsetzung des Waagehäuschens auf dem ehemaligen KHD-Gelände in Köln-Kalk

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war während der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Übernahme der ehem. KHD-Halle 60 in Köln-Kalk durch die JugZgGmbH
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.03.2014 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.03.2014, TOP 9.2.2
(AN/0386/2014)
1047/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Nutzung der Turnhalle an der GGS Kapitelstraße in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.11.2013 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.11.2013, TOP 9.2.2
(AN/1353/2013)
1360/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Parksituation auf der Nebenfahrbahn der Kapellenstraße parallel zum
alten Kalker Friedhof in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.03.2014 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 20.03.2014; TOP 9.2.4
(AN/0400/2014)
1450/2014 –Tischvorlage-**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die Ausführungen der Verwaltung, nach denen die LKW in angrenzende Wohngebiete verdrängt werden, falls das Parken in der Nebenfahrbahn auf PKW beschränkt würde. Nach seiner Auffassung trifft diese Aussage nicht zu, da nach § 12 der Straßenverkehrsordnung Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t sowie mit Kraftfahrzeuganhängern über 2 t zulässiger Gesamtmasse innerhalb geschlossener Ortschaften in reinen und allgemeinen Wohngebieten nicht parken dürfen.

Er bittet die Verwaltung um Mitteilung, ob diese seine Auffassung teilt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Einführung der Altkleidersammlung durch die AWB im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.01.2014 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.01.2014, TOP 9.2.4
(AN/0106/2014)
1558/2014 –Tischvorlage-**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die Ausführungen der Verwaltung in der Beantwortung, nach denen nicht jeder Standort mit der Bezirksvertretung abgestimmt werden kann. Er bittet aber dennoch, die Bezirksvertretung Kalk über die weiteren vorgesehen Standorte in Form einer Mitteilung zu unterrichten. Darüber hinaus bittet er ausdrücklich, im Wendehammer Robert-Schuman-Straße/Platz an St. Adelheid im Stadtteil Neubrück keine Altkleidercontainer aufzustellen, da an dieser Stelle schon erhebliche Probleme mit regelmäßig abgestelltem illegalem Sperrmüll bestehen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Grundschulkapazitäten in den Stadtteilen Merheim, Neubrück und Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2014
AN/0654/2014**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Zuständigkeit der Straßenreinigung in der Hohensyburgstraße in Köln-Merheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2014
AN/0655/2014**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.3 Parkplatzfläche am Restaurant Flehburg und Grünstreifen im Bereich
Oberer Bruchweg/Ecke Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2014
AN/0656/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung, die als Tischvorlage vorliegt (Vorlagen-Nr. 1537/2014), zur Kenntnis.

**9.2.4 Entschleunigungsmaßnahmen für die Straße „Am Hirschsprung“ in
Köln-Brück
Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.05.2014
AN/0659/2014**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Fehlende Absperrung im rückwärtigen Bereich (Am Gräfenhof) der Kath. Grundschule Olpener Straße in Köln-Brück

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 13.06.2013, TOP 9.2.2 (AN/0741/2013), zu der noch keine Antwort vorliegt. Vor der Renovierung der Schule hat sich im Bereich zwischen dem Schulgebäude und der Sporthalle an der Straße Am Gräfenhof ein Drängelgitter befunden, um eine Durchfahrtsmöglichkeit für Fahrzeuge zu verhindern. Dieses Gitter wurde jedoch bis heute nicht wieder aufgestellt, so dass ein Durchfahren dieses Bereiches durch Fahrzeuge erfolgt. Es besteht eine erhebliche Gefährdung für die Schulkinder, weil die Kinder an dieser Stelle mit Autoverkehr nicht rechnen.

Ich es möglich, dass die Verwaltung diesen Bereich wieder durch geeignete Maßnahmen (neues Gitter, Poller o.ä.) absperrt?

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, dass sich die Verwaltung zeitnah mit dieser Angelegenheit befassen wird.

9.3.2 Hauptschule Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) teilt mit, dass in der o. g. Schule kurzfristig die Decken abgehängt worden sind. Dies hat u. a. zur Folge, dass in der Decke herunterhängende Kabel die Schülerinnen und Schüler beeinträchtigen. Nach seinem Kenntnisstand erfolgt die notwendige Renovierung erst in den Sommerferien.

Er möchte wissen, aus welchen zwingenden Gründen das Abhängen der Decken erfolgt ist und ob es nicht möglich ist, durch ein Provisorium die Schülerinnen und Schüler vor herabfallendem Dreck aus der offenen Decke und Kabel zu schützen?

9.3.3 Zugeparkte Glascontainer am Marktplatz in Köln-Vingst, Ostheimer Straße gegenüber Vingst Veedel

Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf Beschwerden von Anwohnern, nach denen die im Erdboden versenkten Glascontainer nicht angefahren werden können, da Dauerparker die Zufahrtsmöglichkeit behindern.

Er fragt, ob der Ordnungs- und Verkehrsdienst diesen Bereich stärker kontrollieren kann?

9.3.4 Kalkberg in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) stellt zum Kalkberg folgende Fragen:

Kann die Verwaltung bestätigen,

- dass die Klageverfahren gegen die Stadt durch die Einwohner endgültig abgelehnt worden sind?

- dass die Ermittlung der Staatsanwaltschaft Köln gegen Unbekannt eingestellt worden ist?
- dass die Folierung an dem Kalkberg 1 und Kalkberg 2 in Anlehnung an die Deponieverordnung der Ersatz für eine Lehmschicht sein soll?

9.3.5 Fehlende Fahrradabstellmöglichkeiten an der Schule Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) nimmt Bezug auf Aussagen von Eltern von Schülern dieser Schule, die bemängeln, dass an dieser Schule zu wenig Fahrradständer zur Verfügung stehen.

Er fragt, ob die Möglichkeit besteht, die Anzahl zu erhöhen?

9.3.6 Abgeschlossene Toiletten auf dem Rather Friedhof und dem Friedhof Lehmbacher Weg in Köln-Rath/Heumar

Bezirksbürgermeister Thiele bemängelt, dass nach Aussagen von Friedhofsbesuchern die Toiletten auf den genannten Friedhöfen des Öfteren abgeschlossen und deshalb nicht nutzbar sind.

Er fragt, ob dieses zutrifft und falls ja, welche Gründe dafür bestehen?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Reduzierung der durch den Molis-Hof im Stadtteil Rath/Heumar bedingten Störungen

**hier: Stellungnahm der Verwaltung zu dem Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.01.2014, TOP 7.7
1250/2014**

**Ergänzende Nachfragen der SPD-Fraktion vom 14.04.2014
AN/0621/2014**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die vorliegende Beantwortung. Seiner Fraktion ist klar, dass es zur Lösung der derzeitigen Situation keine einfache und schnelle Lösung geben wird. Er begrüßt, dass das Bauaufsichtsamt inzwischen tätig geworden ist. Sehr verwundert ist er darüber, dass es bisher in diesem Jahr keine Beschwerden beim Amt für öffentliche Ordnung gegeben haben soll, obwohl ihm mehrere Fälle bekannt sind, bei denen sich Anlieger per Mail an das Amt gewendet haben. Er möchte wissen, wieso diese Beschwerden nicht erfasst worden sind?

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) teilt mit, dass er sich den Ausführungen seines Vorredners uneingeschränkt anschließen kann. Er bedauert, dass bisher nur das Bauaufsichtsamt tätig geworden ist, die anderen Ämter die Problemlage zwar erkannt aber bisher keine durchgreifenden Maßnahmen ergriffen haben. Er stellt zu dieser Mitteilung noch folgende Fragen:

- Wann wurde im Jahr 2013 mit den bauordnungsbehördlichen Verfahren begonnen?
- Zu welchem Zeitpunkt hofft die Verwaltung, die bauordnungsbehördlichen Verfahren zum Abschluss gebracht zu haben?
- Wann haben die Fristen, die in der Mitteilung unter Ziff. 2 im zweiten Absatz genannt sind, begonnen?
- Wann rechnet die Verwaltung mit der Fertigstellung von 80% der Bebauung, damit der endgültige Ausbau der Straße begonnen werden kann?

Die Aussage in Ziffer 5, dass eine durchgeführte Ortsbesichtigung keine Anhaltspunkte für ein Einschreiten in wasser- und abfallrechtlicher Hinsicht ergeben haben, kann er nicht nachvollziehen, da nach seinem Kenntnisstand der Pferdemist nicht regelmäßig entsorgt wird.

Abschließend führt er aus, dass er eine Aussage des Ordnungsdienstes zur präventiven Kontrolle vermisst und ein Einsatz nicht nur bei Vorliegen von Beschwerden erfolgen sollte. Er verweist hierzu auf den letzten Satz unter Ziffer 3 im Beschluss vom 23.01.2014.

Herr Worm, Amt für öffentliche Ordnung, sagt, dass nach seinen Recherchen im Jahr 2014 bisher keine Beschwerden zum Molis-Hof vorliegen. Er bittet deshalb, ihm die in Rede stehenden Beschwerden aus diesem Jahr zukommen zu lassen, damit er sich darum kümmern kann.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass –wie auch schon in Ziff. 3 ausgeführt worden ist- nach der Verwaltungsvorschrift zur StVO nur dort Schilder aufgestellt werden dürfen, wo es zwingend notwendig ist. Im vorliegenden Fall hat die Verwaltung die Feuerwehr gebeten, zu prüfen, ob das jetzt schon bestehende Verbot ausreicht oder ob in diesem Einzelfall eine zusätzliche Beschilderung geboten ist.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Busanbindung Gut Leidenhausen 0488/2014 1454//2014 –Tischvorlage-

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die beiden Mitteilungen zur Kenntnis.

10.2.3 Rahmensätze für die Bemessung von Geldbußen 0630/2014

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Sperrung der Rolshover Straße wegen der Baustellenplanung der Deutschen Bahn für die Fertigstellung der ICE-Neubaustrecke
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses
am 25.03.2014
0637/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V.
Grundstück für neuen Schießstand
1130/2014**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass er diese Mitteilung nicht nur zur Kenntnis nehmen möchte. Vielmehr bittet seine Fraktion die Verwaltung, „am Ball zu bleiben“ und in den nächsten Monaten eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2013 im Stadtbezirk Kalk
1340/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Beschallungsanlage für die Trauerhalle des Friedhofs Rath
1381/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Städtebauliche Entwicklung Taunusplatz in Köln-Humboldt/Gremberg
1437/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.9 Siebter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung 1455/2014 –Tischvorlage-

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) findet es sehr betrüblich, dass der Stadtbezirk Kalk, was die Versorgungssituation betrifft, erneut an letzter Stelle in der Statistik steht. Aus seiner Sicht müssen sehr große Anstrengungen seitens der Verwaltung unternommen werden, um die Versorgungsquote merklich zu erhöhen. Aus diesem Grunde muss sich auch die Bezirksvertretung in der kommenden Wahlperiode intensiv mit diesem Thema befassen. Er schlägt vor, zu Beginn der neuen Wahlperiode ein Fachgespräch durchzuführen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)